

Das Jahresthema 2013|14 „Zukunftsort: EUROPA“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zielt darauf ab, die Debatten über die Zukunftsfragen unseres Kontinents durch wissenschaftliche Perspektiven zu ergänzen und zu vertiefen. Für ein besseres Verständnis aktueller europäischer Herausforderungen werden die gegenwärtige Situation, auch in ihrer historischen Genese, und Europa als sich stets entwickelnder Prozess thematisiert. In den Veranstaltungen und Projekten des Jahresthemas schauen Wissenschaftler, Schüler und Studierende sowie (internationale) Akteure aus Kultur, Politik und Wirtschaft aus einer interdisziplinären Perspektive auf den Zukunftsort EUROPA.

Die Initiative „Jahresthema“ bietet eine Plattform, um die Aktivitäten wissenschaftlicher und kultureller Institutionen in Berlin und Brandenburg unter einem Themendach zu bündeln und Vernetzung nachhaltig zu fördern.

→ <http://jahresthema.bbaw.de>

angenehme gestaltung

Europa in globaler Perspektive

zukunftsort: **EUROPA**

Weitere Informationen:

Susanne Hauer
030/20 370 586
hauer@bbaw.de
www.bbaw.de

Konzeption und Realisation:

Ute Frevert und
Jürgen Renn

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

AKADEMIEVORLESUNG

des Jahresthemas 2013|14 „Zukunftsort: EUROPA“ der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

April bis Juli 2014, jeweils um 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Mit freundlicher Unterstützung der Max-Planck-Gesellschaft.



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Wofür steht Europa? In den vorherrschenden Bildern und Imaginationen von Europa gelten normative Ansprüche auf Rationalität, Aufklärung, Liberalismus, Moderne, bürgerliche Gleichheit und universelle Menschenrechte als Entdeckungen bzw. Leistungen der europäischen Geschichte. Diese sogenannten europäischen Errungenschaften beanspruchen zudem eine weltweite Geltung. Doch ist die Selbstverständlichkeit dieser Annahmen historisch betrachtet haltbar? Welche alternativen Lesarten der europäischen Geschichte entstehen, wenn Europa in globaler Perspektive wahrgenommen wird?

EUROPA IN GLOBALER PERSPEKTIVE

Die Akademievorlesung im Sommersemester 2014 zeichnet die sich im Zeitraum von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart radikal verändernde Rolle Europas in der Welt nach. In Form von Doppelvorträgen werden transformative Epochen europäischer Geschichte aus gegensätzlichen Blickwinkeln neu betrachtet. Mit ihren binnen- und außereuropäischen Sichtweisen präsentieren Akademiemitglieder und Gäste alternative Lesarten, die eine universalistische Geschichtsschreibung in Frage stellen – zugunsten einer Vielfalt der Perspektiven.

Donnerstag, 24. April 2014
Europa und der Kapitalismus

Jürgen Kocka

Freie Universität Berlin
Akademiemitglied

**Beyond the Europeanization of the Earth:
Towards a Shared Future of the Planet**

Dipesh Chakrabarty

University of Chicago

Diese Veranstaltung findet teilweise
in englischer Sprache statt.

Donnerstag, 22. Mai 2014

Krieg und Frieden: Das Europa der Nationalstaaten

Ute Frevert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Akademiemitglied

Labor der Gewalt?

Europäische Imperien und koloniale Kriege

Andreas Eckert

Humboldt-Universität zu Berlin

Donnerstag, 12. Juni 2014

Das Europa der Aufklärung – ein „corps politique“?

Barbara Stollberg-Rilinger

Wilhelms-Universität Münster
Akademiemitglied

Wessen Aufklärung?

Globalgeschichtliche Perspektiven

Sebastian Conrad

Freie Universität Berlin

Donnerstag, 3. Juli 2014

**Das Bildverbot als Kraftquelle. Die europäische
Bildkultur als Negation ihrer Verneinung**

Horst Bredekamp

Humboldt-Universität zu Berlin
Akademiemitglied

**Drei Dimensionen von Modellen: Kunst, Gelehrtentum
und Staatswesen im China des 17. Jahrhundert**

Dagmar Schäfer

Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte